

# TÄNNESBERGER NACHRICHTEN

Aktuelles aus Tännenberg und seinen Ortsteilen

Ausgabe 02 | 2025



# Sitzung des Marktgemeinderates am 03.02.2025

## Möblierung Sitzungssaal

Aufgrund der räumlichen Enge in der Verwaltung waren Umbauarbeiten zur Erweiterung der Büroflächen unumgänglich. Bei umfangreichen Reparaturarbeiten wurde der Bestand so mitgenommen, daß unter anderem die WC-Anlagen und die Bodenbeläge in den Fluren komplett erneuert und gestalterisch der heutigen Zeit angepaßt wurden. Soweit die Kosten den Verwaltungsbereich betreffen, erfolgt eine entsprechende Aufteilung innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Tännenberg.

Auch der Sitzungssaal und das frühere „Haus des Gastes“ wurden „runderneuert“ und in diesem Zug ist beabsichtigt, die abgenutzte Möblierung zu ersetzen. Bürgermeister Ludwig Gürtler legte mehrere Alternativen vor, die vor allem in Farbgebung und Funktionalität breit diskutiert wurden. Zur Entscheidungsfindung sollen nun von einer Fachfirma entsprechende Einrichtungsgegenstände vorgeführt werden.

## Caritas Beratungsstelle

Einig war sich das Gremium zur Einrichtung einer Fachstelle für pflegende Angehörige, an der sich acht Kommunen beteiligen. Geleitet wird die Fachstelle von der Caritas Sozialstation Vohenstrauß durch einen examinierten Krankenpfleger. Die Fachstelle ist Anlaufstelle für pflegende Angehörige und für alle Bürger, wenn es rund um die Fragen der Pflege, wie Antragstellungen für Einstufung oder Höherstufung des Pflegegrades, Kontaktherstellung zu Pflegediensten, stationären Einrichtungen und Tagespflegen geht.

Die Beratungen finden im zweiwöchigen Rhythmus in den teilnehmenden Kommunen in den Rathäusern statt. Eine Terminvereinbarung wird nicht benötigt. Erreichbar wird die Fachstelle während der Geschäftszeiten (Montag - Donnerstag 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Freitag 08:00 Uhr bis 12:00Uhr) unter 0151/18949348 und per Mail unter „fachstelle@vohenstrauß.de“ sein.

Gefördert wird die Fachstelle durch die acht Kommunen (Markt Tännenberg rund 1.800 Euro) der ILE Naturparkland Oberpfälzer Wald, der Caritas Sozialstation Vohenstrauß, dem Landesamt für Pflege und dem Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab.

## Bundestagswahl

Die Aufwandsentschädigung bei der Bundestagswahl wurde einstimmig für den Wahlvorstand auf jeweils sieben Euro und für die Beisitzer auf fünf Euro festgelegt.

## Bauanträge

Zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Unterstellstadels für landwirtschaftliche Fahrzeuge und Maschinen, Hackschnitzelanlage auf Flurnummer 543 Gemarkung Kleinschwand, und dem Antrag auf Baugenehmigung zum Abbruch einer bestehenden Scheune und Ersatzneubau auf Flurnummer 60/2 Gemarkung Tännenberg, wurde einstimmig das Einvernehmen erteilt.

## Mountainbike-Projekt

Eine lebhafte Diskussion entwickelte sich bei der Einrichtung eines Mountainbiketrails durch die „ILE Naturparkland Oberpfälzer Wald e.V.“ mit ihrem Partner „Förderkreis Silberhütte in der LAG Stiftland“ und verschiedenen Projektbeteiligten, u.a. den Bayerischen Staatsforsten.

Das Projekt ist in den Zonen Nord (Floß, Floßenbürg, Georgenberg), Mitte (Vohenstrauß, Leuchtenberg, Waldthurn, Pleystein, Waidhaus) und Süd (Eslarn, Tännenberg, Moosbach) aufgeteilt. Alle Zonen sind über Verbindungswege im vorhandenen Radwegenetz verbunden. In der Zone drei soll ein 28 Kilometer langer Rundweg auf bereits bestehenden Wegen als „Familientrail“ ausgewiesen werden. Mit dem Projekt soll vor allem ein touristisches Angebot und einhergehend die Lenkung der Waldsportler zum Schutz von Flora und Fauna geschaffen werden.

„Wir müssen Tännenberg für alle Generationen attraktiv machen“, meinte stv. Bürgermeister Werner Schärtl und pflichtete, wie auch Bürgermeister Ludwig Gürtler dem Vorhaben bei.

„Ich möchte vor einer Zustimmung zuerst einen Plan sehen, welche Wege hier benutzt werden sollen“, forderte Werner Braun und erhob Bedenken bezüglich der Land- und Forstwirtschaft sowie der Jagd und Fischerei.

„Die Trail-Maßnahmen sind eher etwas für Hobby-Biker“, entschärfte Thomas Bäuml als Aktiver die Befürchtungen. Einen Massentourismus erwartet er nicht und sieht die Lenkung der Sportler als positiv an.

Von den Bruttokosten des Vorhabens in Höhe von rund 220.000 Euro entfallen unter Berücksichtigung der Zuwendungen auf den Markt Tännenberg rund 6.500 Euro.

Der Marktgemeinderat beschloss mehrheitlich, sich am Mountain-Projekt zu beteiligen.

#### Biodiversitätskalender

Die Herausgabe eines Biodiversitäts-Monatskalenders für 2025 wurde einstimmig bis zur Klärung der Finanzierung, die Förderung soll wegfallen, zurückgestellt.

#### Bekanntgaben des Bürgermeisters

Nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe gab Erster Bürgermeister Gürtler bekannt, daß zur Betreuung der Liegenschaften für den Hausmeister ein Fahrzeug bis zu einem Höchstbetrag von 16.000 Euro angeschafft wird.

Die Sanierungsarbeiten am Bursweiher zur Ertüchtigung des Dammbereichs wurden zum Auftragswert von 9.589,13 Euro an die Firma Josef Hartinger, Kleinschwand, vergeben.

Äußerst erfolgreich ist das Büchereijahr 2024 verlaufen, ließ die Leiterin Monika Haberl wissen. So sind bei 3963 Besuchern 13.323 Ausleihungen zu verzeichnen. Das komplette Angebot hat sich mittlerweile auf 7805 Medien erhöht. Erfreulich war der Besuch beim bundesweiten Vorlesetag mit 42 Kindern und bei der Krimi-Lesung im voll besetzten Pfarrheim. Achtzehn Neuanmeldungen zeigen das große Interesse an der Pfarr- und Gemeindebücherei Tännenberg.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Möglicherweise könnte hier die Mountainbike-Familienstrecke vorbeiführen.

## HILFS-/ASSISTENZKRAFT FÜR DAS „HAUS DER BIODIVERSITÄT“ (m/w/d)

in Teilzeit, 20 Std./Woche

**Stellenanbieter:** MarktgemeindeTännesberg

**Beschreibung:** Als Biodiversitätsgemeinde setzt der Markt Tännesberg seit vielen Jahren in Zusammenarbeit mit engagierten Partnern die Arten- und Lebensraumvielfalt auf kommunaler Ebene um. Aktuell entsteht in der Ortsmitte von Tännesberg das „Haus der Biodiversität“, das als Kristallisationspunkt für das Thema Biodiversität und Nachhaltigkeit wirken wird.

**Wir suchen** zum Programm- und Organisationsaufbau sowie zum Betrieb des „Hauses der Biodiversität“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine motivierte Assistenzkraft, die viel persönliches Engagement für ein kommunales Umweltprojekt und Freude an der Netzwerkarbeit sowie Kommunikationsgeschick mitbringt. Neben der engen Zusammenarbeit mit dem Projektmanagement vertritt die Hilfs-/Assistenzkraft diese in dringenden Fällen während deren Abwesenheiten. Bei der unbefristeten Stelle handelt es sich um eine Teilzeitstelle mit einer vorgesehenen Arbeitszeit von 20 Std./Woche. Dienstort ist der Markt Tännesberg.

### Ihr Aufgabengebiet:

- Übernahme klassischer Büromanagement-Aufgaben (interne und externe Korrespondenz, Vor- und Nachbereitung von Besprechungen, Terminplanung)
- Unterstützung bei ausstellungsspezifischen Tätigkeiten (z.B. Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen, Verkauf von Eintrittskarten)
- Ansprechpartner für Besucher/-gruppen und Referierende
- redaktionelle Betreuung des Internetauftritts des Hauses der Biodiversität sowie allgemeine Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit

### Sie passen gut zu uns, wenn Sie:

- über eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Veranstaltungsmanagement, oder alternativ über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung verfügen,
- idealerweise Erfahrungen im gesuchten Tätigkeitsbereich (Veranstaltungsmanagement, Tourismus, Umweltbildung) oder in der öffentlichen Verwaltung vorzeigen können bzw. bereit sind, sich zügig in neue Aufgabenfelder einzuarbeiten,
- aufgeschlossen, zugewandt, kommunikativ und freundlich auftreten,
- bereit sind, auch am Abend, am Wochenende sowie an Sonn- und Feiertagen zu arbeiten
- sie gute EDV-Kenntnisse besitzen und schon erste Erfahrungen im Umgang mit Social-Media-Kanälen vorzeigen können

### Daneben erwarten wir:

- Kommunikations- und Motivationsfähigkeit für umweltbezogene Fragestellungen
- solide Kenntnisse und Begeisterung für Umweltbildung und ökologische Zusammenhänge
- gewissenhaftes Arbeiten in enger Abstimmung mit Projektmanagement sowie weiteren Entscheidungsträgern (Bürgermeister, Marktgemeinderat, Projekt-Partner)

Die Tätigkeit ist teilweise auch mit Außendienst- und Freilandarbeiten verbunden, so dass der Besitz eines Führerscheins der Klasse B und die Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung eines privaten PKW gegen Wegstreckenentschädigung erforderlich ist. Die Bezahlung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), abhängig von der persönlichen Qualifikation.

Wenn Sie Interesse an einer abwechslungsreichen, fachübergreifenden Aufgabe im Umweltbereich haben, freuen wir uns auf Ihre digitale Bewerbung im PDF-Format mit den üblichen aussagekräftigen Unterlagen bis spätestens 28.02.2025 an den Markt Tännesberg ([bewerbung@taennesberg.de](mailto:bewerbung@taennesberg.de)).

Der Markt Tännenberg fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bewerberinnen und Bewerber mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt.

Für weitere Informationen zur Stellenausschreibung stehen Ihnen Frau Ingerl (Projektmanagerin, Tel. 09655 9200-42) und Herr Gürtler (Erster Bürgermeister, Tel. 09655 9200-30) gerne zur Verfügung.

**Bewerbungsschluss: 28.02.2025**

Stellenanbieter: Markt Tännenberg . Pfreimder Str. 1 . 92723 Tännenberg . [www.taennesberg.de](http://www.taennesberg.de)

**Hinweis:** Per Post eingereichte Bewerbungsunterlagen senden wir grundsätzlich nicht zurück, sondern vernichten sie i. d. R. drei Monaten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzkonform. Gerne schicken wir Ihnen Ihre Unterlagen zurück, wenn Sie uns einen adressierten und frankierten Rückumschlag beilegen. Wir empfehlen Ihnen jedoch eine Bewerbung per E-Mail. Reisekosten für ein mögliches Vorstellungsgespräch übernehmen wir nicht.



Im Naturparkland  
Oberpfälzer Wald

## Fachstelle für pflegende Angehörige

**DONNERSTAG, 13.03.2025, 13:30–16 UHR**

**DONNERSTAG, 27.03.2025, 8–12 UHR**

**TÄNNESBERG  
EHEMALIGES HAUS DES GASTES**

### WIR BERATEN

- ✓ kostenlos
- ✓ zu Hilfsangeboten
- ✓ zu Schulung pflegender Angehöriger
- ✓ Demenz

 [fachstelle@caritas-vohenstrauss.de](mailto:fachstelle@caritas-vohenstrauss.de)

 **0151 / 18 94 93 48**

Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit, Pflege und Prävention



---

## Der wilde Wunderwald

### Familien aufgepasst:

Kommt mit uns in den wilden Wunderwald und freut euch auf eine spannende Exkursion für Groß und Klein!



**Zeitpunkt:** Samstag, den 8. März von 13:00 bis 18:00 Uhr (Ausweichtermin: Samstag, 22. März)

**Dauer:** 5 Stunden

**Treffpunkt / Parkplatz:** Treffpunkt wird den Teilnehmer:innen nach Anmeldung mitgeteilt

**Ausrüstung:** wetterfeste Kleidung

(je nach Witterung), festes Schuhwerk, kleine Brotzeit, Getränk und kleiner Rucksack

**Zielgruppe:** Familien mit Kindern 6 - 10 Jahre

**Kosten:** 15 € pro Familie (1 Kind + 1 Elternteil)

inkl. Abendessen, warme Getränke und Materialien zum Basteln

**Anmeldung:** Bitte bis spätestens Freitag,

28.02.2025 bei Dagmar Sand Telefonisch unter 0160 96487720 oder per Mail an dagmar.sand@gmx.de

Gemeinsam wandern wir durch den Tannesberger Wunder-Wald und entdecken dabei welche Tiere und Pflanzen dort leben und erfahren welche Schätze dort zu finden sind. Wir lernen außerdem, wie man sich im Wald verhält und Rücksicht auf Natur und Waldbewohner nimmt. Wir lernen Waldschat Wanja kennen, der uns viel Spannendes über das Leben im Wald zu erzählen hat und uns auf unserer Reise begleitet. Zusammen wird gebastelt, gespielt, geforscht und gestaunt. Bei einem gemeinsamen Abendessen am Lagerfeuer lassen wir unser kleines Abenteuer ausklingen und tauschen spannende Geschichten aus.

Die Leitung übernehmen die drei Naturpädagoginnen Barbara Andres, Dagmar Sand und Michael Gritsch vom Kurs Naturpädagogik 2024/2025 vom EBW Regensburg. Die Veranstaltung ist ihr Abschlussprojekt und verspricht einen Nachmittag voller Entdeckungen und Abenteuer in der Natur. Text: Nathalie Ingerl, Dagmar Sand · Bild: Dagmar Sand

---

## Kirchenverwaltung und Mesner-Dienst

Zwei Änderungen gab es bei der Wahl der Kirchenverwaltung in der Pfarrei Tannesberg. In der neuen Periode sind Bernhard Walter, Josef Schneider, Richard Zimmet und Josef Hartinger in der Kirchenverwaltung vertreten. Auf eigenen Wunsch haben sich Gerti Braun, die seit 2011 tätig war und Kirchenpfleger Hans Maier nicht mehr zur Wahl gestellt. Hans Maier war 18 Jahre und davon die letzten 6 Jahre als Kirchenpfleger in

der Verwaltung tätig. Die größte Herausforderung war wohl der Umbau und die Sanierung des Kinderhauses „St. Martin“ in Tannesberg. Der gepflegte Umgriff der „St. Jodok-Kirche“ ist ebenfalls ihm zu verdanken. Seit 20 Jahren führt er dort die umfangreichen Mäharbeiten durch und sorgt so für ein ansprechendes Bild. Ein herzliches „Vergelts Gott“ dafür auch von den „Tannesberger Nachrichten“.



Dekan Alexander Hösl (links) mit der neuen Kirchenverwaltung (von rechts) Richard Zimmet, Josef Hartinger, Bernhard Walter und Josef Schneider (2. von links) sowie den neuen Mesnern Gerhard Wittmann (4. von links) und Sieglinde Spickenreither (4. von rechts) und den ausgeschiedenen Mitgliedern der Kirchenverwaltung Gerti Braun (3. von links) und Hans Maier (5. von links)

### Mesner-Dienst

Dieser wichtige Dienst wird künftig von zwei Personen durchgeführt. Sieglinde Spickenreither und Gerhard Wittmann haben sich bereit erklärt, die „Arbeiten im Hintergrund“ zu übernehmen. Als Ersatz stehen Evi Reil und Gotthard Winter bereit. Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

---

## Kirchliche Trauung nachgeholt

Bereits 2021, also mitten in der „Coronazeit“, gaben sich Josef Schneider und Patricia Schneider, geb. Schönberger, beim Standesamt Tannesberg das „Ja-Wort“. Nachdem Feierlichkeiten damals nicht möglich waren und eine kirchliche Trauung selbstverständlich war, wurde der Termin verschoben.

Jetzt war es endlich so weit und die 26-jährige Finanzbeamtin Patricia Schönberger und der 35-jährige gelernte Werkzeugmacher und leidenschaftliche Landwirt Josef Schneider versprachen sich in der Pfarrkirche „St. Michael“ in Tannesberg lebenslange Treue. Mit dabei waren auch ihre Söhne Korbinian (2 Jahre) und Lukas (1 Jahr). Die musikalische Umrahmung der Feierlichkeiten gestalteten Julia Schönberger, Norman Schelter und Alexander Ebnet. Als das Brautpaar das Gotteshaus verließ, wartete schon ein großes Aufgebot der Vereine, um zu gratulieren, denn beide sind im Tannesberger Vereinsleben ehrenamtlich äußerst aktiv. Das lange Spalier der Kolping-Fanfarengruppe empfing sie mit „Pauken und Trompeten“ schon an der Kirchentür und die FFW Tannesberg hatte eine Schlauchspirale aufgebaut, an der sie nicht vorbei kamen. Als „Begleitmusik“ ertönte das Signalhorn des HLF 20 mit rotierendem Blaulicht. Belohnt wurden beide jedes Mal mit einem Glas Sekt, das sie nach hinten werfen mussten, um das Glück heraus zu fordern. Eine besondere Einlage lieferten die Schützen. Mit mehreren Ehrensälvn, die über den Marktplatz donnerten, gratulierten sie ihrer „Kaiserliesl“ zur Vermählung. Aktiv ist sie auch in der Bayerischen Sportjugend, wo sie im Kreis Regensburg zweite Vorsitzende ist. Von der Kirchenverwaltung, in der Josef Schneider Mitglied ist, war ebenfalls eine Abordnung gekommen, um zu gratulieren. Natürlich gab es jedes Mal ein passendes Geschenk. Die Kolpingfamilie hatte am Kirchenvorplatz einen Pavillon mit kulinarischen Köstlichkeiten und Getränken aufgebaut, wo sich die Vereinskameraden und Hochzeitsgäste nach Belieben bedienen konnten, bevor es zur großen Feier ins Restaurant „Binnerschreiner“ ging. Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Durch das Schlauchspalier der FFW Tannesberg.

---

## Nachträgliche Gratulation zum 75. Geburtstag von Herrn Pfarrer Bauer

Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst am 26. Januar in der Marienkirche in Kleinschwand gratulierten die Feuerwehr Kleinschwand vertreten durch den 1. Vorstand Herrn Christian Hartinger sowie Herrn Josef Pruy als Vertreter des Kirchenausschusses Kleinschwand Herrn Pfarrer Bauer nachträglich recht herzlich zum Geburtstag und übergaben ihm jeweils ein kleines Geschenk. Herr Pfarrer Bauer ist seit 2011 Mitglied bei der Feuerwehr Kleinschwand. Herr Josef Pruy bedankte sich nochmals für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und auch dass er zukünftig als Ruhestandsseelsorger den einen oder anderen Gottesdienst in Kleinschwand zelebriert. Herr Pfarrer Bauer lud die Gratulanten zum Frühshoppen ins Gasthaus Balk ein.

Ebenfalls gratulierten ihm zu seinem Jubeltag Herr Bischof Rudolf Voderholzer, Herr Dekan Alexander Hösl, die FF Altstadt bei Vohenstrauß, die Marianische Männerkongregation Tannesberg sowie einige Andere persönlich oder per Karte. Text: Agnes Bösl · Bild: Agnes Bösl



Andreas Breitschaft, Martin Wurzer, Pfarrer Wilhelm Bauer, Christian Hartinger, Josef Pruy und Josef Hammerl (von links).

---

## Tännesberg nimmt Abschied



... von Dietmar Willomitzer

Im Alter von 87 Jahren ist mit Dietmar Willomitzer ein großer Naturfreund und begeisterter Förster am 13.12.2024 im Klinikum Weiden verstorben. Dietmar Willomitzer ist am 04.05.1938 in Bleistadt im Erzgebirge als zweites Kind der Eheleute Oskar und Emilie Willomitzer geboren, wo er zunächst mit seiner älteren Schwester Helga aufwuchs. Die Familie gehörte der Minderheit der Sudetendeutschen an.

Nachdem deutschstämmige Kinder keine Schule besuchen durften, mußte er sie nach Kriegsende 1945 schon wieder verlassen. Seine Mutter und die beiden Kinder wurden im März 1946 aus der Heimat vertrieben und über Falkenau nach Wetzlar transportiert. Mit Hilfe des Roten Kreuzes fand sein Vater die Familie und holte sie nach Wernberg, wo er nach kurzzeitiger Kriegsgefangenschaft bereits lebte. Herr Willomitzer wurde in Wernberg gleich in die 2. Klasse eingeschult und besuchte nach der Grundschule sechs Jahre die Oberrealschule -heute Keplergymnasium- in Weiden.

Sein Berufswunsch war schon immer in und mit der Natur etwas zu machen. Mit der Einstellung in den gehobenen Forstdienst im Jahr 1955 konnte er seine Lehre als Forstlehrling beginnen, die ihn von der Kettnitzmühle bei Unterköblitz bis nach Grötschenreuth im Steinwald brachte. Nach erfolgreichem Besuch der Forstschule in Lohr, war er als Revierförsteranwärter in Pfrentsch beschäftigt. Zwischendurch leistete er seinen Grundwehrdienst in Bad Reichenhall ab. Nach den forstlichen „Wanderjahren“ an den Forstämtern Feuchtwangen, Allersberg und Siegenburg, war er mit bestandener Revierförsterprüfung bei der Oberforstdirektion Regensburg beschäftigt. Im Jahr 1963 trat Dietmar Willomitzer den Dienst eines Revierleiters beim Forstamt Tännesberg an, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2003 seinen Dienst leistete.

Seine Frau Sigrun, geborene Häußler, heiratete er 1968. Aus dieser Ehe stammt ihr Sohn Gernot, der aus beruflichen Gründen, nach Kanada auswanderte. Die Familie seines Sohnes, insbesondere aber die Enkelkinder Leo und Romy, waren sein ganzer Stolz. Deshalb gab es trotz der großen Entfernung zwei Besuche im Jahr.

Mit seinen Hobbys Botanik, Ornithologie, Waldlauf, Orientierungslauf und Skilanglauf, die er mit der gesamten Familie teilte, war er in seinem „Wohnzimmer Natur“ unterwegs und kannte jede Spur des Wildes und jede Vogelstimme. Als leidenschaftlicher Naturschützer gründete er in Tännesberg 1984 die Ortsgruppe des Bundes Naturschutz und war Mitglied beim Oberpfälzer Waldverein, Landesbund für Vogelschutz (LBV) und Naturschutzbund Deutschland. Sowohl der Vertreter der Bayerischen Forstdienste als auch die der Vereine, hoben die vielen Verdienste des Verstorbenen und seine Charakterstärke immer wieder hervor.

Signifikant waren unter anderem dabei die Aktivitäten zum Erhalt des Pfreimdtals während des Autobahnbaus, die Abwendung einer Wiederaufbereitungsanlage für Kernbrennstoffe in Wackersdorf und der Trinkwasserschutz für die Versorgungsanlage in Tännesberg. Hier verzichtete er auf die allorts üblichen Gepflogenheiten, gefälltes Holz mit Chemikalien zu behandeln.

Text: Josef Glas · Bild: Archiv/Privat

---

## Spendenübergabe der KLJB Großenschwand an KUNO

Am Donnerstag, den 16. Januar fand im Gerätehaus in Großenschwand die Spendenübergabe an KUNO statt. Die Landjugend Großenschwand überreichte Herrn Segerer von KUNO (Kinder-Uniklinik Ostbayern) eine Spende.

Der Erlös stammt aus der Minibrotaktion, die die KLJB traditionell an Erntedank organisiert. KUNO-Vorstand, Herr Segerer, war eigens aus Regensburg angereist, um den Scheck entgegenzunehmen. Er bedankte sich herzlich für das Engagement und betonte, wie wichtig solche Unterstützung für KUNO ist. Die KLJB Großenschwand spendet bereits seit vielen Jahren an KUNO. Hier kommt die Hilfe dort an, wo sie gebraucht wird - direkt bei den Kindern.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Unterstützern der Minibrotaktion, die diese Spende ermöglicht haben. Text: Julia Schönberger · Bild: Julia Schönberger



Kathrin Pruy, KUNO-Vorstand Prof. Dr. Hugo Segerer,  
Julia Schönberger und Constantin Bartmann (von links).

---

## Kino für Kinder und Gespräche für Eltern

Zu einem außergewöhnlichen Treffen von Eltern und Kindern des Kinderhauses St. Martin lud der Elternbeirat der Einrichtung ein. Bei Kaffee und Kuchen, sowie deftigen Snacks und Kaltgetränken, bereitgestellt von den Beiratsmitgliedern, konnten die Erwachsenen ungezwungen im Pfarrheim ins Gespräch kommen.

Für den Nachwuchs fand parallel im Kinderhaus eine Kinovorführung statt. Dazu fanden ca. 25 Kinder im Mehrzweckraum einen gemütlichen Platz und durften bei „Oma Zangl´s“ Popcorn und Kinderhaus-Apfelsaft verschiedene Kurzfilme von „Peterson und Findus“ verfolgen. Betreut wurden die Kleinen von Mitarbeitern der Einrichtung.

Im Pfarrheim nutzte der Elternbeirat währenddessen die Gelegenheit, Themen wie „Zukunftswünsche, Zufriedenheit bzw. Kritik und Ideenbörse“ für die örtliche Kinderbetreuung aufzugreifen.

Vor allem neu in den Ort gezogene Familien nutzten diese Möglichkeit des Kennenlernens. Neben der Unterstützung des Personals bei Festen und Aktionen sieht sich der Elternbeirat als wichtiges Bindeglied zwischen Elternhaus und Betreuungseinrichtung. Die Veranstaltung wurde zahlreich angenommen. Eine Reflexion der Ergebnisse ist demnächst mit den Mitarbeitern des Kinderhauses angedacht.



Text: Manuela Hinkel · Bild: Kinderhaus St. Martin

---

## Auftritte der KiTu-Gruppen die Highlights beim Kinderfasching



Die Abteilung Kinderturnen des TSV Tannesberg lud am 26. Januar die Familien zum Kinderfasching in die Schulaula ein. Über 200 Besucher wurden mit einem großen Kuchenbuffet verköstigt und DJ Bavaria von der eventgarage sorgte für gute Stimmung. Beim Dosenwerfen, Glücksrad und einer großen Tombola durften die kleinen Hexen, Feuerwehrmänner, Polizisten und Prinzessinnen ihr Glück versuchen. Mit über 400 Sachpreisen ging niemand leer aus.

Vier KiTu-Gruppen studierten mit ihren Trainerinnen schon einige Wochen zuvor eifrig Tänze zu Liedern wie „Hulapalu“ oder „Sofia“ ein. Ihre Auftritte waren wieder das Highlight am Nachmittag.

Text: Judith Winderl · Bild: Judith Winderl

---

## Maskierter Seniorenfasching

„So ein Tag, so wunderschön wie heute, so ein Tag, der sollte nie vergehen“, klang es aus vollen Kehlen am Seniorennachmittag zur Musik von „Harmonika Franz“. Rund fünfzig Senioren kamen als Stubenmädchen, Leichtmatrose, Leopard, Partylöwe, Teufel, Blume oder im Biedermeiergewand, um einen unbeschwerten Nachmittag zu erleben. Beim Schunkelwalzer hakten sich alle unter und die Reihen wiegten sich im Takt zur Musik. Ebenso wurde das Tanzbein fleißig geschwungen.



Auch ein Tänzchen wurde gewagt.

Natürlich fehlte auch der Nachmittagskaffee mit Krapfen und Kücheln und später eine deftige Brotzeit nicht.

Es ist nicht immer gut, wenn beim Essen nicht gesprochen werden darf. Denn der Sohn (Edith Eichhorn) wollte seinem Papa (Monika Wittmann) nur sagen, daß in seiner Linsensuppe eine Fliege schwamm, die er nicht gesehen hat und deshalb mit verspeist hat.

Wenn sich zwei ältere Damen länger nicht gesehen haben und sich zufällig wieder treffen, geht es meist sehr schnell um Krankheiten. Davon hatte Frau Nowotka (Gerti Braun) an jeder Körperpartie eine, aber die „kluge“ Frau Hawlischeck (Traudl Glas) kannte immer einen passenden Arzt. So empfahl sie z.B. ihrer Freundin bei Bauchbeschwerden zum „Dermatologen“ zu gehen.

Warum es sich mit einem Hündchen leichter leben läßt als mit einem Mann, davon wußte Gerti Braun, auf dem Akkordeon begleitet von „Harmonika Franz“, ein Lied zu singen.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

# FFW Großenschwand

## Generalversammlung

Mit fast vierzig Teilnehmern war der Gruppenraum im Feuerwehrhaus Großenschwand bei der Generalversammlung voll besetzt.

Beim Totengedenken erinnerte Vorstand Karl Kraus insbesondere an die im letzten Jahr verstorbenen Ehrenmitglieder Georg Hammer und Michael Kleber.

### Protokoll

Gegen das von Christina Schlagenhauer ausführlich gestaltete Protokoll der letzten Versammlung wurden keine Einwendungen erhoben.

### Kassenbericht

Von einem Überschuß, der den ohnehin zufrieden stellenden Kassenstand verstärkte, berichtete Kassiererin Renate Götz. Die Einnahmen resultieren hauptsächlich aus den Beiträgen und Veranstaltungen die Ausgaben entstanden durch die Beteiligung an Festlichkeiten, Bewirtung und Ehrungen.

Nachdem die Kassenprüfer Konrad Hammer und Florian Schlosser die einwandfreie Führung der Kasse bestätigt haben, war die Entlastung der Kassiererin nur noch Formsache.

### Bericht des Vorstandes

Eine lange Liste über Einsätze, Veranstaltungen und Unternehmungen hatte Vorstand Karl Kraus dabei. An insgesamt 38 Terminen und Veranstaltungen wurde teil genommen. Neben den Vorstandssitzungen sind hauptsächlich die Feierlichkeiten benachbarter Vereine und der Pfarrgemeinde, der Florianstag, das Patenbitten in Kleinschwand, wo die Ehrenpatenschaft für die FFW Tannesberg übernommen wurde, die Jubiläums-Geburtstage der Ehrenmitglieder und vereinsinterne Vereinsveranstaltungen zu nennen.

### Bericht des 1. Kommandanten

Auf stolze 17 Übungen konnte Kommandant Johann Götz zurück blicken. Ziel war auch das Leistungsabzeichen, das in zwei Gruppen erfolgreich ablegt wurde.

#### Bronze Korbinian Götz

Gold Maria Hammer und Florian Schlosser

Gold-Blau Franziska Schönberger, Konstantin Bartmann und Rafael Wurzer

Gold-Grün Andreas Hammer und Matthias Hammer

Gold-Rot Leon Hammer, Peter Hammer und Christine Mack

Ü 40 Karl Kraus, Christian Götz und Christian Ostermeier

Bei den Einsätzen, u.a. die Beseitigung einer Ölspur, wurden 20 Einsatzstunden geleistet. Außerdem war der Löschteich neu abzudichten.

Die Wehr umfaßt zur Zeit 22 Mitglieder, davon 2 weibliche.

### Bericht des Jugendwarts

In fünf Blöcken legten die von Matthias Hammer betreuten Jugendlichen die MTA-Ausbildung ab und von Constantin Bartmann und Katja Schlosser erfolgreich abgeschlossen wurde.

Beim Wissenstest zur Fahrzeugkunde erhielten Kobinian Götz und Louis Kraus das Abzeichen für Stufe 3 in Gold und Stufe 1 in Bronze.



Die Neuaufnahmen (von vorne links) Pfarrer Wilhelm Bauer, Katharina Götz, Jessica Schlosser, Sarah Liebl, Christian Ostermeier und Emma Zitzmann mit den Vertretern des Landkreises, der Vorstandschaft und Bürgermeister Ludwig Gürtler.

## Neuaufnahmen

Mit Katharina Götz, Jessica Schlosser, Sarah Liebl, Emma Zitzmann Christian Ostermeier , Nina Lippert und Pfarrer Wilhelm Bauer konnten sieben Neuaufnahmen gewonnen und verpflichtet werden.

## Grußworte

„Bei der Feuerwehr ist viel Ehrenamt einzubringen“, so die anerkennenden Worte von Bürgermeister Ludwig Gürtler und freute sich besonders über die erfolgreiche Jugendarbeit. Mit dem Zitat von Albert Schweitzer „Der Wert eines Menschen zeigt sich dadurch, was er für andere tut“, sei wohl alles gesagt, stellte er abschließend noch fest.

Kreisbrandinspektor Martin Weig informierte über die gesetzlichen Änderungen und gratulierte zu den zahlreichen Neuaufnahmen. Der Zusammenhalt der Wehr zeigt sich in den vielen Aktivitäten und stärkt zugleich die soziale Bindung.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

---

# Dienst- und Generalversammlung der FFW Kleinschwand

Fast vierzig aktive und passive Mitglieder konnte Vorstand Christian Hartinger im voll besetzten Gasthaus Balk zur Dienst- und Generalversammlung der FFW Kleinschwand begrüßen.

Bei der Totenehrung wurde eingangs an das im letzten Jahr verstorbene Mitglied Herbert Breitschaft insbesondere erinnert.

Eine Formsache war die Genehmigung das von der Schriftführerin Agnes Bösl ausführlich gestaltete Protokoll.

## Bericht des Vorstandes

Insgesamt 34 Termine und Veranstaltungen listete Christian Hartinger auf, die im abgelaufenen Vereinsjahr absolviert wurden. Erfreulich war, daß an den Geburtstagen von Mitgliedern, Jubiläen der Nachbarfeuerwehren und eigenen Veranstaltungen immer eine rege Beteiligung zu verzeichnen war. Beeindruckend waren unter anderem das Patenbitten der FFW Tannesberg und das Gelöbnis der Bundeswehr in Tannesberg.

Mit Laura Balk, Katja Dietl, Melissa Kirzinger, Imke Logemann und Nina Winderl konnte er fünf Neuaufnahmen begrüßen.

## Kassenführung

Mit einem Überschuss im abgelaufenen Vereinsjahr konnte Kassier Benjamin Liebl aufwarten. Dabei wurden die Einnahmen hauptsächlich aus Beiträgen und Veranstaltungen erzielt. Bei den Ausgaben schlugen

insbesondere die Ehrungen und die Teilnahme an den Vereinsveranstaltungen zu Buche. Der ohnehin zufrieden stellende Kassenstand konnte somit noch verbessert werden.

Nachdem die Kassenprüfer Anton Schmucker und Stefan Pruy eine exakte Kassenführung festgestellt haben, war die Entlastung des Kassiers nur Formsache.

## Bericht des 1. Kommandanten

Von einem Brandeinsatz bei einem Heustadel und technischen Hilfeleistungen, u. a. Beseitigung einer Ölspur und Bergung eines umgekippten Traktors, berichtete Kommandant Andreas Breitschaft. Mit elf Übungen und einer Funkübung hielt man sich einsatzbereit.



Die Vorstandschaft mit der Gemeinde- und Landkreisvertretung und vorne von links die Neuaufnahmen Katja Dietl, Imke Logemann und Laura Balk

**In zwei Gruppen wurde das Leistungsabzeichen absolviert. Es erhielten**  
Gold/Rot Martin Wurzer und Johannes Breitschaft  
Gold/Blau Reinhard Wurzer und Christian Hartinger  
Gold/Grün Johannes Kick  
Gold Annalena Lang, Johannes Wurzer und Kathrin Pruy  
Silber Eva Hammer, Martina Lang, Gianluca Ruml und Stefan Pruy  
Bronze Michael Wurzer und Jonas Wurzer

Die MTA Abschlußprüfung der Jugend absolvierten Martina Lang, Annalena Lang, Gianluca Ruml Johannes Wurzer, Katrin Pruy und Stefan Pruy. Beim Wissenstest erhielten Michael Wurzer Gold und Jonas Wurzer Silber. Am Kommandantenlehrgang nahm Martin Wurzer und am Gruppenführerlehrgang Agnes Bös teil.

Für die Vereinstreue wurden im vergangenen Jahr Ehrenzeichen verliehen für  
25 Jahre Alexander Albrecht, Sonja Schmauß und Tobias Schmucker  
40 Jahre Josef Pruy, Josef Hammerl, Günther Hammer, Johann Kick und Alfons Wurzer  
Aktuell umfasst die Wehr 29 Aktive, davon 5 weiblich und 2 Jugendliche.

### **Grußworte**

Bürgermeister Ludwig Gürtler stellte eine Begeisterung und somit eine Gemeinschaft im Verein fest, die in Ordnung ist. Auch die technische Ausstattung ist auf den neuesten Stand, um im Ernstfall wirkungsvoll Hilfe leisten zu können. Kreisbrandmeister Christian Demleitner ermunterte die Aktiven die Lehrgänge des Landkreises zu besuchen. Auch wenn die Wehr „nur“ mit einem TSA-Anhänger ausgestattet ist, kann schnell Hilfe geleistet werden und ist sogar bei der Vegetations-Brandbekämpfung effektiver.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

---

## **Dienst- und Generalversammlung der FFW Tännenberg**

Fast sechzig Aktive konnte Vorstand Peter Schneider bei der Dienst- und Generalversammlung der FFW Tännenberg im voll besetzten Gasthaus Winderl, Pilchau, begrüßen und einen stolzen Mitgliederstand von 324 verzeichnen. Bei der Totenehrung wurde eingangs an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Franz Brandl sen. und Reinhold Dobmeier insbesondere erinnert.

In seinem Bericht ließ Peter Schneider nochmals die vielen Aktivitäten der Wehr Revue passieren. Besonders herauszuheben sind neben den Beteiligungen an den Festen benachbarter Wehren das Maislabyrinth, das Patenbitten bei der Feuerwehr Kleinschwand und die Silvesterparty am Jahresende.



Die Führungsspitze des Landkreises und die Vorstandscheff der FFW Tännenberg mit den Übungsfleißigsten Felix Heuberger (3. v.l.), Leni Schmid und Maxi Schönberger.

Eine Herausforderung wird heuer das 150jährige Gründungsjubiläum sein, wobei die Vorbereitungen bereits auf vollen Touren laufen und die Mithilfe eines jeden gebraucht wird.

### **Kassenbericht**

Mit einem stattlichen Überschuss, der sich hauptsächlich aus Spenden, Beiträgen und diversen Veranstaltungen generiert, konnte Kassier Konstantin Rom aufwarten. Mit der Verbesserung des ohnehin zufriedenstellenden Kassenstandes fällt die Finanzierung erforderlicher Anschaffung leichter.

Nachdem die Kassenprüfer Marion Triodl und Hubert Braun eine exakte Kassenführung festgestellt haben, war sowohl die Entlastung des Kassiers als auch des Vorstands nur Formsache.

### **Bericht der Jugendwarte**

Mit 21 Jugendlichen, neun Mädchen und zwölf Buben, betreuen Johannes Zangl und Philipp Kick den aktiven Nachwuchs. Bei den 18 Jugendübungen mit 398 Übungsstunden, waren Felix Heuberger, Leni Schmid und Maxi Schönberger die Fleißigsten. Gefragt war ihre Unterstützung unter anderem beim Maislabyrinth, der Christbaum-Sammelaktion und beim Oberpfalzfestival. Mit drei Teams war man bei der Marktmeisterschaft der Schützen erfolgreich vertreten.

Beim Wissenstest erreichten von den Teilnehmern zwei die Stufe 1, drei die Stufe 2, drei die Stufe 3 und einer die Auszeichnung mit einer Urkunde.

### **Bericht des Kommandanten**

Auf insgesamt 21 Übungen mit 516 Stunden konnte Kommandant Andreas Kneidl zurück blicken. Darunter waren auch drei Besuche der Atemschutzstrecke des Landkreises in Neuhaus und die Absolvierung der Leistungsprüfung für die technische Hilfeleistung.

Von den 29 Einsätzen (547 Helferstunden) im vergangenen Jahr entfielen 5 auf Brandeinsätze, 22 auf technische Hilfeleistungen und zwei auf Sicherheitswachen. Als Übungsbeste taten sich Josef Schneider, Stefan Seegerer und Evi Demleitner hervor.

Gut besucht wurden auch die Lehrgänge und Schulungen. Als Sanitätshelfer wurden Franziska Kühn und Evi Demleitner ausgebildet, den Atemschutz absolvierten Hannah Eckl und Luisa Völkl, einen entsprechenden Führerschein machten Johannes Kühn und Florian Knorr, an der Modularen TruppAusbildung nahmen Josef Schneider, Luisa Völkl, Hannah Eckl, Marc Putzer und Konstantin Rom teil. In mehreren Übungen machte man sich mit den neuen Atemschutzgeräten vertraut. Bereits angemeldet wurde sich zu den Lehrgängen E-Mobilität, Gruppenführer, Maschinisten und Führungsassistenten.

Unterstützend tätig war man unter anderem beim Regionalmarkt, beim Gelöbnis der Bundeswehr und beim St. Jodok-Ritt.

Mit 48 Aktiven, davon männlich 40 und weiblich 8, ist die Wehr gut aufgestellt. Das Führungspersonal umfaßt 10 Gruppenführer und einen Verbandsführer.

### **Grußworte**

Kreisbrandinspektor Martin Weig sieht einen großen Zusammenhalt in der Wehr, die anstehende große Herausforderungen, insbesondere das anstehende 150jährige Gründungsjubiläum, meistern wird. Zur Novellierung des Feuerwehrgesetzes ging er auf die wichtigsten Änderungen ein.

Kreisbrandmeister Christian Demleitner schlug in die gleiche Kerbe und wies auf die Hauptaufgabe des Vereins, nämlich der Wehr aktive Mitglieder zuzuführen, hin.

Stellvertretender Bürgermeister Werner Schärtl hob insbesondere den freiwilligen Dienst hervor und sah in der gut funktionierenden Feuerwehr auch eine Werbung für den Markt Tannesberg.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

## Die Festdamen der Feuerwehr stellen sich vor

**Name/Hausname:** Kühn/ Stodlbauer/ Forsthäuslere

**Alter:** 25 Jahre

**Wenn ich nird grad bei der Feuerwehr bin:**

Bei meim Buam oder in der Produktion der Firma Kühn Analytic

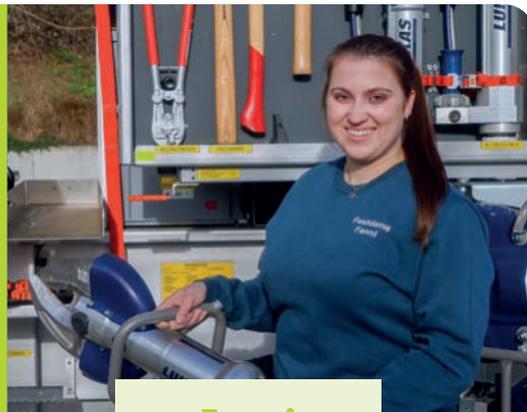
**Löschmittel:** Captain Maracuja oder Martini

**Mei Top-Festhit:** Narcotiv

**Darauf gfrei i mi am Meisten:**

A scheens Festwochenende mit allen Beteiligten.

**Was trifft auf mi beim Fest eher zu?**



**Fanni**

Barhocker



Bierbankrocker

Im Club aufdrehen



Im Bierzelt abgehen

Schlager hören



Auf Rock schwören

Bier trinken



Im Wein versinken

**Name/Hausname:** Demleitner/ Boderandresl

**Alter:** 23 Jahre

**Wenn ich nird grad bei der Feuerwehr bin:**

Bin ich Brillenpfuscher, Tellerschubser oder hab a Häkelnadel in da Hand

**Löschmittel:** Bacardi-Cola, Goasmaß

**Mei Top-Festhit:** Mr. Brightside

**Darauf gfrei i mi am Meisten:**

Af a scheene Zeit mit de Festdamen und a unvergessliches Fest!

**Was trifft auf mi beim Fest eher zu?**



**Lisa**

Barhocker



Bierbankrocker

Im Club aufdrehen



Im Bierzelt abgehen

Schlager hören



Auf Rock schwören

Bier trinken



Im Wein versinken

**Kommts vom 23. – 25. Mai 2025 bei uns vorbei.**

**Feiert mit uns 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tannesberg.**

**Und bringts mit uns das Festzelt zum Brennen!**

## Vorstandswahlen ohne Probleme

Über fünfzig Mitglieder konnte Vorstand Norbert Dobmeier zur Generalversammlung des TSV Tannesberg im voll besetzten Sportheim begrüßen. Bei der Totenehrung wurde eingangs an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Thomas Albrecht, Rüdiger Braun, Martha Seegerer, Hans Fischer und Josef Grötsch insbesondere erinnert.

Nachdem die Aktivitäten hauptsächlich in den Abteilungen liegen faßte Dobmeier die Tätigkeiten des Vorstands für den Gesamtverein kurz zusammen. Neben den Vorstandssitzungen, in denen hauptsächlich organisatorische Belange besprochen und entschieden wurden, war das 75jährige Gründungsjubiläum das herausragende Ereignis. Aufgrund der tatkräftigen Mitarbeit der Abteilungen kann man von einem großartig gelungenen Fest sprechen.



Vorstand Alfred Eckl (2. v.l.) wurde verabschiedet.

### Vorstandsmitglied verabschiedet

Mit Alfred Eckl, der sich aus persönlichen Gründen als Mitglied des Vorstandes zurückzieht, hört ein umtriebiger Streiter für den TSV Tannesberg, insbesondere für die Fußballer, auf und gönnt sich und seiner Familie dafür mehr Zeit. In der Laudatio zeichnete Ehrenmitglied Oskar Götz seinen sportlichen „Lebenslauf“, der seines gleichen sucht, nach.

Begonnen hat es bereits in der Schülermannschaft bei den Fußballern, denen er bis in die erste Mannschaft treu blieb. Ein Höhepunkt war sicherlich die Meisterschaft 1996 mit dem Aufstieg in die Kreisklasse, wo er als Spielführer mit 24 Toren maßgeblich beteiligt war. Das fußballerische Können zeigte er auch noch im fortgeschrittenen Fußballalter beim Wettbewerb „Bayerns Beste“ im Olympiastadion in München.

Ohne ihn wäre wohl der Bau des B-Platzes kaum möglich gewesen. Durch sein Vermittlungsgeschick konnten die erforderlichen Grundstücke gefunden werden und über den „Förderverein Volltreffer“, der auf seine Initiative gegründet wurde, mit Unterstützung der Gemeinde die Finanzierung gesichert werden. Die finanzielle Basis dafür wurde durch das von ihm ins Leben gerufene „Oberpfalzfestival“ geschaffen.

Als Vereinsvorsitzender ließ er sich von 2013 bis 2019 in die Pflicht nehmen. Auf ihn folgte ein „vierköpfiger Vorstand“, der bis heute die Führungsarbeit leistet. In dieser Zeit packte er neben vielen alltäglichen Vereinsangelegenheiten die Sportheimsanierung, den Einbau der neuen Fenster und die Einrichtung einer neuen Homepage an. Das Sportcamp in Inzell wollte er vor allem für die Kinder und Jugendlichen durchgeführt wissen und mit den TSV Sportlerbällen die Erwachsenen unterhalten und für den TSV gewinnen bzw. zu erhalten.

Als Tennisspieler machte er auch eine gute Figur. Lange spielte er erfolgreich auf Position eins in den Meidenrunden.

Ohne „Rückendeckung“ durch seine Familie, insbesondere durch Ehefrau Elisabeth, wäre das Engagement nicht möglich gewesen. Jetzt können sie sich auf mehr Zeit mit ihm freuen.

Mit einem herzlichen Dankeschön und einem großzügigen Geschenk verabschiedete der TSV das „umtriebige“ Vorstandsmitglied Alfred Eckl, der sicherlich im Hintergrund für den TSV Tannesberg noch aktiv sein wird.

„Tu was du liebst und liebe was du tust“, gab Eckl den Mitgliedern auf den Weg. Mit diesem Zitat von Konfuzius ist wohl alles gesagt, um die Jahrzehnte lange Verbundenheit mit dem TSV Tannesberg zu erklären.

## **Protokoll**

Das von Simone Friedl ausführlich gestaltete Protokoll der letzten Generalversammlung konnte jeder einsehen. Einwendungen wurden bei der Versammlung nicht erhoben.

## **Kassenbericht**

Einen Ausgabenüberschuß mußte Kassiererin Edeltraud Zitzmann verzeichnen. Die Einnahmen, hauptsächlich von Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Vereinspauschale und Zuwendungen der Gemeinde konnten die Ausgaben für Ausschüttungen an die Abteilungen, Übungsleitergeldern, Beiträge an den Bayerischen Landessportverband, Strom und die Erneuerung der Heizung (Kostenanteil) nicht decken. Die Mehrausgaben konnten aus Rücklagen gedeckt werden.

Nachdem die Kassenprüfer die einwandfreie Führung der Kasse bestätigten, war die Entlastung Kassiererin und der Vorstandschaft einstimmig Formsache.

## **Abteilung Fußball**

Ein Aushängeschild, so Abteilungsleiter Thomas Hauer, ist die erste Mannschaft des TSV, die letztes Jahr den Aufstieg in die Bezirksliga schaffte und aktuell im gesicherten Mittelfeld mitspielt. Durch den Turniersieg in Oberviechtach wurde die Futsalmeisterschaft in der Oberpfalz eingefahren. Aber auch die übrigen Mannschaften, teilweise in Spielgemeinschaften, von der G bis A Jugend und der zweiten Herrenmannschaft mit einem dritten Tabellenplatz im laufenden Betrieb, sind ein wichtiger Unterbau der Abteilung. Mit der Unterstützung beim Oberpfalzfestival, der Mitwirkung beim St. Jodok-Ritt, dem Sportcamp in Inzell, beim Weihnachtszauber und der Christbaumversteigerung war man außerhalb des Fußballbetriebs aktiv. Reparaturarbeiten am Sportplatz und die Renovierung des Kellergeschosses mit den Umkleidekabinen wurden und werden mit Unterstützung der Gemeinde in Eigenregie durchgeführt.

Die Bewirtung des Sportheims liegt bei Bernadette und Sven Stock in guten Händen.

Nicht vergessen sollen die Sponsoren und Gönner sein, ohne die der anspruchsvolle Spielbetrieb nicht möglich wäre.

## **Abteilung Gymnastik**

„Eine tolle Truppe“, lobte Abteilungsleiterin Traudl Glas ihre Damen und freute sich, daß sich über die Wintermonate auch wieder ein Männergruppe gebildet hat. Wie gewohnt wurden die immer gut besuchten Übungsstunden jeweils am Montag in der Schulturnhalle abgehalten.

Mit einem ganztägigen Ausflug, der Teilnahme am St. Jodok-Ritt durch die Bewirtung beim Eröffnungskonzert und am Festtag, dem Schmücken der Marktbrunnen und einem eigenen Stand beim „Tännesberger Weihnachtszauber“ kam auch das gesellschaftliche nicht zu kurz.

## **Abteilung Kinderturnen**

In sechs Gruppen betreut Judith Winderl mit ihrem Team inzwischen fünfundneunzig Kinder zwischen 1 bis 12 Jahren. Neu dazu gekommen ist der Teamsport für Kinder ab der vierten Klasse. Beim Kinderturnabzeichen zum Abschluß der Saison, zeigen die Kinder ihr Können.

Außerhalb der sportlichen Tätigkeiten wurden Tischbasare mit der Krabbelgruppe durchgeführt, zum Ferienprogramm beigetragen und zum großen Teil das Kinderprogramm beim 75jährigen Gründungsjubiläum übernommen. Der Höhepunkt war wie immer, der Kinderfasching in der Schulaula.

## **Abteilung RAN**

Über eine rege Teilnahme an den wöchentlichen Angeboten Nordic Walking und Rad-Treff konnte Abteilungsleiter Bernhard Walter berichten. Bei der Skigymnastik konnte man sich für den Winter fit machen. Wanderungen, Radtouren und gesellschaftlichen Veranstaltungen wurden für die ganze Familie gerne angenommen. Das Skitrainingslager am Spitzingsee und das Ferienlager in Inzell war, wie immer, bei den Jugendlichen und Kindern gefragt. Skifahren war in Kaltenbach im Zillertal angesagt. Eine besondere Herausforderung war der „Alpencross“, mit dem Fahrrad von Garmisch nach Riva del Garda. Die Mithilfe und Beteiligung an den Veranstaltungen örtlicher Vereine verstand sich von selbst.

### **Abteilung Tennis**

„Vor dem sportlichen Vergnügen sind im Frühjahr zunächst mehrere Arbeitseinsätze zu leisten, um die Plätze beispielbar zu machen und die Anlage auf „Vordermann“ zu bringen“, informierte Abteilungsleiter Uli Maier. Immerhin mußten u.a. acht Tonnen Sand über weite Strecken auf die vier Plätze gebracht und die Beregnungsanlage betriebsbereit gemacht werden.

Mit einer gesellschaftlichen Veranstaltung begann traditionsgemäß am ersten Mai der offizielle Spielbetrieb, diesmal unter den neuen Pavillons. Mit vier Mannschaften, Herren 65 und 50, Knaben-/Mädchen und einer weiteren Herrenmannschaft, die wegen Spielermangel nicht aufrecht erhalten werden konnte, startete man in die Medenrunde. Dabei belegten die Herren 65 den 3. Platz, die Herren 50 den 2. Platz und die Knaben/Mädchen den 6. Platz in ihrer Liga.

Gut angenommen ist der Trainingsbetrieb für die Kinder sowohl im Sommer als auch im Winter.

Unterhaltsarbeiten, wie die Instandsetzung des Daches am Geräteschuppen, wurden in Eigenregie durchgeführt. Beim Vereinsjubiläum war man unterstützend tätig. Im Spätherbst erforderte das „Abrüsten“ der Plätze größere Arbeitseinsätze.

### **Abteilung Volleyball**

Auch wenn kein laufender Spielbetrieb statt findet, halten sich die Volleyballer mit dem wöchentlichen Training am Freitagabend fit.

Mit dem Volleyballfeld am Bursweiher, das wieder hergerichtet wurde, soll Werbung für diesen Sport gemacht werden, meinte Manfred Bauer in Vertretung für den verhinderten Abteilungsleiter Bernhard Ottl. Daß es gut angenommen wird, zeigte das Volleyballturnier der Festdamen der FFW Tännenberg.

### **Zufriedenheit bei den Finanzen**

Sämtliche Abteilungen freuten sich über einen zufrieden stellenden Kassenstand.

### **Grußworte**

Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler stelle vor allem das ehrenamtliche Engagement heraus, ohne das ein Vereinsleben nicht möglich ist. Dabei ist die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen nicht hoch genug einzuschätzen. Mit der gemeindlichen Unterstützung kann der Verein rechnen, sobald wie bisher Eigeninitiative eingebracht wird.

Als äußeres Zeichen für einen gut funktionierenden Verein sah Ehrenmitglied Rudi Tröster im Topzustand der Anlagen, die ausschließlich von Vereinsmitgliedern unterhalten und gepflegt werden. Wenn weiterhin zusammen gehalten wird, sieht er eine gute Zukunft für den TSV Tännenberg.

### **Neuwahlen**

Die Neuwahlen, problemlos durchgeführt von Wahlleiter Ludwig Gürtler brachten einstimmig folgendes Ergebnis:



Die neue Vorstandschaft des TSV Tännenberg.

**Vorstand:** Norbert Dobmeier, Michael Bartmann, Marco Klier und Moritz Eckert (gleichberechtigte Mitglieder)

**Schriftführerin:** Simone Friedl

**Kassiererin:** Edeltraud Zitzmann

**Kassenprüfer:** Michael Karl, Hans Maier

**Bestätigt wurden die Abteilungsleiter** Thomas Hauer Fußball), Traudl Glas (Gymnastik), Kinderturnen (Judith Winderl), Uli Maier (Tennis) und Bernhard Ottl (Volleyball)

Text: Josef Glas · Bilder: Josef Glas

---

## Auszeichnung für Bücherei - Übergabe des Büchereisiegels

Für vorbildliche Büchereiarbeit zeichnet das Bistum Regensburg -Diözesanstelle des St. Michaelbundes bei der bischöflichen Zentralbibliothek- Büchereien mit dem Büchereisiegel in Gold und Silber aus. Von 134 Büchereien in der Oberpfalz wurde Tannesberg mit Silber ausgezeichnet. Dabei wurden dreizehn von fünfzehn Mindestanforderungen, unter anderem Anzahl der Entleihungen, Veranstaltungsangebot, Medienbudget, die Kooperationspartner, die Benutzerorientiertheit von Medienangebot und Öffnungszeiten erfüllt.

„Für Gold fehlt nur noch ein Punkt“, animierte die Vertreterin der Diözese, Christina Schnödt, die Leiterin der Bücherei. „Das kriegen wir auch noch hin“, gab sich Monika Haberl optimistisch, „beim nächsten mal sind wir dabei“.

„Und die Gemeinde unterstützt euch dabei“, versprach Bürgermeister Ludwig Gürtler und war stolz, daß es dieses Angebot in Tannesberg gibt. Zuversichtlich gab sich Dekan Alexander Hösl, der sogar europaweit eine Tendenz vom E-Book hin zum gebundenen Buch sieht.

Zur Zeit sind fünfzehn Mitarbeiter\*innen in der Bücherei aktiv. Um die jungen Kräfte heranzuführen, wird sonntags jeweils ein Erwachsener und ein Jugendlicher zur Buchausgabe eingesetzt.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



v.l.: Dekan Alexander Hösl, Monika Haberl, Bürgermeister Ludwig Gürtler, Christina Schnöde

---

## CSU-Wintergrillen

Am ersten Februar war es erneut so weit. Bei bestem Wetter lud die CSU Tannesberg wieder zum jährlichen Wintergrillen bei Werner Schärfl ein. Die Garage war gut beheizt und auch an Feuerterne und Feuerschalen ließ es sich gut aushalten. Dieses Mal wurde auch ein Kinderprogramm als Entschädigung für den nicht vorhandenen Schnee angeboten.

Franziska Ebnet und Robert Eichhorn hatten mehrere Vorleseeinheiten vorbereitet. Die allererste Runde wurde allerdings spontan von Albert Rupprecht übernommen, der mit den Kindern zusammen zwei Bücher las.

Damit auch keiner fror, stellte dafür Hans Ebnet seine Garage zur Verfügung. Beate Zangl kümmerte sich um die künstlerisch interessierten Kinder, die neben der Schneeflockenproduktion auch eigene Bilder gestalten oder auch etwas ausschneiden konnten. Eine weitere Attraktion für die Kinder war das Grillen von Marshmallows. Durch die Verkehrsberuhigung konnten die Kinder auch gefahrlos herumtoben.



Insgesamt hatten so die Kinder auch ohne Schnee sehr viel Spaß.

Die Erwachsenen konnten derweil gute Gespräche miteinander führen, aber auch die ein oder andere Frage an Albert Rupprecht richten.

Neben Grillgut und Kaltgetränken wurden auch verschiedene warme Getränke von Angelika Prem und ihrem Team kredenzt. Der absolute Renner war der selbst gemachte Glüh-Gin. Irene Hammerl hatte sich außerdem wieder um das süße Schmankerl zum Glühwein gekümmert und Kücheln frisch gebacken. Insgesamt konnte das Wintergrillen-Team sehr zufrieden sein.

Text: Dr. Stephanie Kuchlbauer · Bild: David Nesner

---

## Freie Wähler: Dämmerschoppen mit Bundestagskandidat Hubert Schicker

Am 28. Januar luden die Freien Wähler Tannesberg zum Dämmerschoppen und zur Wahlinformation ins Sporthotel „Zur Post“ ein. Das Interesse an dieser Veranstaltung war sehr groß. Als Gastredner konnten Bundestagskandidat Hubert Schicker und Landtagsabgeordneter Julian Preidl begrüßt werden. Hubert Schicker (46), Direktkandidat der Freien Wähler für den Bundeswahlkreis 234 mit Weiden und den Landkreisen Tirschenreuth und Neustadt. Er ist Diplom-Wirtschaftsingenieur, Unternehmer sowie Nebenerwerbslandwirt aus dem Waldsassener Ortsteil Pechtnersreuth. Als Vorsitzender des Kreisverbandes der Freien Wähler Tirschenreuth brachte er seine vielfältigen politischen Erfahrungen ein. Schicker machte deutlich, dass ein Einzug der Freien Wähler in den Bundestag unerlässlich sei. Er kritisierte die politische Konstellation der aktuellen Bundesregierung und betonte die Notwendigkeit einer neuen Regierung aus der politischen Mitte. Die Freien Wähler stehen für eine pragmatische Politik mit Erfahrung aus der Kommunalpolitik und einem gesunden Menschenverstand.

Sein Motto ist: „Frieden, Freiheit, Demokratie“. Die Hauptthemen seiner Kampagne umfassen die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger: „Die Polizei muss mehr Handlungsspielraum bekommen“. Die Unterstützung der Wirtschaft durch verlässliche Energiepreise ist unbedingt erforderlich, um Investitionen zu ermöglichen. Durch die schnellere Abschiebung gewalttätiger Zuwanderer erhofft er sich, dass das Vertrauen

der Bevölkerung in die Politik wieder zunimmt. Den dringend nötigen Abbau der Bürokratie untermauerte er durch eindrucksvolle Beispiele.



der Bevölkerung in die Politik wieder zunimmt. Den dringend nötigen Abbau der Bürokratie untermauerte er durch eindrucksvolle Beispiele.

Julian Preidl (29) ist seit dem 30. Oktober 2023 für die Freien Wähler im Landtag vertreten, dort ist er unter anderem Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales. Er stammt aus Bad Kötzting und sein Wahlkreis ist die Oberpfalz. Julian Preidl berichtete sehr interessant über die Landtagsarbeit. In seinem Büro in Cham ist er jederzeit bereit, Bürger mit ihren Anliegen zu empfangen.

Bürgermeister Ludwig Gürtler freute sich über das große Interesse der Bürgerinnen und Bürger, dankte den Rednern und erläuterte dazu einige Beispiele aus der Kommunalpolitik. Bei einer gemeinsamen Brotzeit wurde noch bis spät abends diskutiert. Matthias Grundler, Vorsitzender der Freien Wähler Gruppe Tannesberg, bedankte sich bei den Teilnehmenden und wünschte allen einen guten Nach-Hause-Weg.

Text: Barbara Bäumler · Bild: Barbara Bäumler

Tännesberger  
**FASCHINGS-  
GAUDI**



**Rosenmontag  
03.03.2025**

**Aula Grundschule  
Tännesberg**

**15 - 18 Uhr**  
Familiennachmittag für Jung  
und Alt  
**ab 18 Uhr**  
Tanz und Barbetrieb

**Eintritt frei**  
Veranstalter: Marktgemeinde Tännesberg

*Sketch*

**Faschingsfrühstück**



**Wann: 27.02.2025**

**Wo: Sporthotel „Zur Post  
Tännesberg“**

**Ab: 8.00 Uhr**

*Sekt* **Preis: 18,-€** *Musik*

**Wir bitten um Anmeldung bei  
Ortsbäuerin Corinna Schönberger  
Tel.09655/558 . 0151/23528187  
(keine feste Sitzplatzreservierung)**

Auf Euer kommen freuen sich  
„die Landfrauen der Gemeinde Tännesberg“



**23.03.2025**  
Einlass: 16:30 Start: 17:00

**Karin Simon & Band**  
mit Monika Zintl, Isolde Baldauf & Frank Wendeberg

**MUSIKKABARETT**  
Zum Sterben schön

Pfarrheim Tännesberg  
Eintritt: 17.-

VVK: St. Jodok-Apotheke, Tännesberg  
oder [shop.faschingsverein-voh.de](http://shop.faschingsverein-voh.de)

V.i.S.d.P.: Karin Simon, [www.zum-sterben-schoen.de](http://www.zum-sterben-schoen.de)



**150 JAHRE**  
FREIWILLIGE FEUERWEHR  
**KLEINSCHWAND**  
05.06. - 07.06.2026

**SEIFENKISTENRENNEN**

Sonntag **27.04.25** 14:00 UHR

**FÜR DIE GANZE FAMILIE**

**Bewirtung mit  
Getränken,  
Spezialitäten vom Grill,  
Kaffee & Kuchen**

**unterschiedliche  
Schwierigkeitsgrade  
inkl. Bobbycarstrecke  
für unsere Kleinen**

 **Siegerehrung  
mit Preisverleihung**

Alle Informationen und Anmeldung unter:  
<https://rennen.ff-kleinschwand.de>



## Termine & Veranstaltungen



**Marktgemeinderatssitzung** Die nächste Sitzung des **Marktgemeinderates** findet am **Montag, 10. März um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses statt.

### **Fachstelle für pflegende Angehörige**

Beratung in Tännenberg am **Donnerstag, 13. März von 13:30 bis 16 Uhr** und am **Donnerstag, 27. März von 8 bis 12 Uhr** im Rathaus (ehemaliges „Haus des Gastes“).

**Seniorentreff** entfällt im März.

### **Angliederungsjagdgenossenschaft Tännenberg**

**Jahreshauptversammlung** am **Freitag, 14. März um 19:30 Uhr** im Hotel Wurzer.

Es wird der Pachtshilling ausgezahlt, Nichtanwesende können diesen binnen vier Wochen bei der Raiffeisenbank in Tännenberg abholen.

### **Pfarr- und Gemeindebücherei**

**donnerstags von 17 bis 18 Uhr** und **sonntags von 10:15 bis 11:30 Uhr** geöffnet.

### **Katholischer Frauenbund**

**Gottesdienst zum Weltgebetstag** am **Freitag, 7. März um 19 Uhr** in Vohenstrauß.

Anschließend Einkehr im Pfarrheim in Vohenstrauß. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet, Anmeldung bis 26. Februar unter 0152/34223140.

**Kabarett „Zum Sterben schön“** am **Sonntag, 23. März um 17 Uhr** im Pfarrheim.

Karten sind in der St. Jodok-Apotheke erhältlich.

### **Krabbelgruppe**

Treffen jeweils **montags von 8:30 bis 10:30 Uhr** im Pfarrheim. In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt. Abweichender Veranstaltungsort möglich, Rückfragen bei der Gruppenleiterin Sabine Zimmet unter 0170/7227756 oder Julia Seegerer unter 0176/43929148 erbeten.

### **TSV – Abteilung Kinderturnen**

**Gruppe 1/Die Flohbande** - Einschulungsjahr 2027, **montags von 14:30 bis 15:30 Uhr**.

**Gruppe 2/Die Froschbande** – Einschulungsjahr 2026, **dienstags von 15:30 bis 16:30 Uhr**.

**Gruppe 3/Die Rasselbande** – Einschulungsjahr 2025 & Erstklässler, **montags von 15:45 bis 16:45 Uhr**.

**Gruppe 4 / PowerKids** – Kinder der 2. bis 4. Schulklasse, **donnerstags von 17:15 bis 18:15 Uhr**.

**Teamsport** – für alle Kinder ab der 5. Schulklasse, **donnerstags von 18:15 bis 19:15 Uhr**.

**Eltern-Kind-Turnen**, jeden ersten Montag im Monat von 8:30 bis 9:30 Uhr.

In den Schulferien findet kein Kinderturnen statt. Anmeldung erforderlich, Rückfragen und Anmeldung bei Judith Winderl unter 0175/3429128.

### **TSV – Abteilung Tennis**

**Jugendtraining** jeden **Samstag ab 13 Uhr** in der Schulturnhalle. Neue Jugendliche bei Fleischmann Karl-Heinz unter 0151/70865285 oder Kiener Ulrich unter 0162/9853118 melden.

### **TSV – Abteilung Gymnastik**

**Damengymnastik** jeweils **montags von 20 – 21 Uhr** in der Schulturnhalle.

In den Ferien sowie an Feiertagen findet kein Treffen statt.

**BRK Gymnastik „Fit ab 50“** mit Anni Hösl jeweils **montags um 17 Uhr** in der Schulturnhalle.

### **Kleintierzuchtverein**

**Züchtertreff** und **Frühschoppen** jeden **ersten Sonntag im Monat ab 10 Uhr** im Vereinsheim.

### CSU Ortsverband

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Landrat Andreas Meier als Gast am **Freitag, 28. März um 19:30 Uhr** im Hotel Wurzer.

### Freie Wähler Gruppe

Am **Faschingsdienstag, 4. März Wanderung nach Kleinschwand**, Treffpunkt um 14:30 Uhr beim Café Seegerer. Im Gasthaus Balk ist anschließend Einkehr mit gemütlichem Beisammensein bei Kaffee und Krapfen. Für die Heimfahrt stehen Mitfahrgelegenheiten zur Verfügung, die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Am **Aschermittwoch, 5. März wird eine Fahrt nach Deggendorf** zum politischen Aschermittwoch der Freien Wähler Bayern angeboten. Es wird ein Bus organisiert. Anmeldung bei Frau Bäumler unter 0160 94 93 57 18 oder per Email an b-baeumler@web.de erforderlich.

### Vortrag des Bildungswerks für Kommunalpolitik Bayern e.V. (BKB)

zum Thema „Wie gewinne ich eine Wahl“ mit Hans-Georg Unglaub am **Samstag, 15. März ab 10 Uhr** im Sporthotel „Zur Post“. Anmeldung bei Frau Bäumler unter 0160 94 93 57 18 oder per E-Mail an b-baeumler@web.de.

### Wir gratulieren

**Richard Spickenreither** aus Tannesberg am **7. März zum 85. Geburtstag.**

**Maria Diermeier** aus Tannesberg am **23. März zum 85. Geburtstag.**

**Ida Dobmeier** aus Tannesberg am **31. März zum 85. Geburtstag.**

### Redaktionsschluss

für die **Ausgabe 03/2025** ist am **Donnerstag, 5. März 2025.**

## Abfallkalender

**Restmüll** Freitag, 21. Februar · Freitag, 7. März

**Biotonne** Freitag, 28. Februar · Freitag, 14. März

**Gelber Sack** Montag, 17. Februar · Mittwoch, 19. März

**Papiertonne – Firma Bergler** Montag, 10. März

**Papiertonne – Firma Kraus** Montag, 3. März

**Grüngutentsorgung im Jahr 2025** Die Entsorgung der Grün- und Gartenabfälle

über die öffentlichen Grüngutcontainer ist voraussichtlich ab **Montag, 24. Februar möglich.**



**In eigener Sache:**

Liebe Leser,

damit die „Tannesberger Nachrichten“ weiterhin über die aktuellen Ereignisse im Gemeindegebiet berichten können, bitten wir Euch die verfassten Beiträge (mit dem Namen des Urhebers beziehungsweise des Verfassers/Fotografen) auch an

**redaktion@taennesberg.de**

zu senden. Wir bedanken uns bereits recht herzlich für eure Mithilfe.  
Euer Team der „Tannesberger Nachrichten“





## Gemeindeverwaltung

Markt Tannesberg · Pfreimder Straße 1, 92723 Tannesberg · [www.taennesberg.de](http://www.taennesberg.de)  
markt@taennesberg.de · Tel. 09655 92000 · Fax 09655 920045

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 13:30 bis 17:30 Uhr geöffnet.

## Wichtige Notrufnummern

Polizei .....	110
Rettungsdienst/Feuerwehr/Leitstelle .....	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst .....	116 117
Apothekennotdienst .....	0800 002 2833
Giftnotrufzentrale Nürnberg .....	0911 398 2451
Fachärztin für Innere Medizin, Hausärztliche Versorgung und Notfallmedizin Dr. med. Judith Maier-Eckert .....	09655 914 0841
Zahnarztpraxis Dr. Beate Savidis .....	09655 456
St. Jodok Apotheke Josef Kirchberger .....	09655 200
Kath. Pfarramt St. Michael .....	09655 380
Evang.-Luth. Pfarramt .....	09651 2269

## Siedlerbund sucht „Streu“ für den Osterbrunnen

Wer in seinem Garten etwas entfernt oder entfernen lassen möchte, das sich zum Binden des Osterbrunnens eignet, soll sich bitte bei [Sabine Winkler](mailto: Sabine Winkler) unter [09655/1618](tel:096551618) melden.

